

Hygienekonzept

1. Planung von Veranstaltungen/Datenerfassung

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung soll digital/telefonisch erfolgen.

Die Teilnehmer*innen werden zur Angabe einer verlässlichen Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse aufgefordert. Diese Angaben dienen auch zum Zwecke einer möglichen Infektionskettenverfolgung.

Die Teilnahme an einer Veranstaltung ist nur erlaubt, wenn sie oder er mit der Dokumentation dieser Daten einverstanden ist. Sofern es zur Infektionskettenverfolgung erforderlich ist, ist das zuständige Gesundheitsamt zum Abruf dieser Daten befugt.

Kund*innen können Ihre Kontaktdaten nach Ablauf der Frist von 3 Wochen nach Veranstaltungsbesuch wieder per E-Mail formlos löschen lassen.

Nach der Anmeldung und vor Beginn der Veranstaltung sind die unten genannten Verhaltens- und Hygieneregeln verbindlich zu kommunizieren. Diese sind auch auf der Website www.Studio38A.de veröffentlicht. Außerdem soll bei dieser Gelegenheit auch um das Mitbringen einer Mund-Nase-Bedeckung gebeten werden.

Es werden niemals parallel mehrere Kurse im Studio 38A angeboten. Somit ist eine Regelung für Begegnungen verschiedener Teilnehmergruppen nicht notwendig

In der Regel liegen zwischen den Kursen/Veranstaltungen im Studio38A mind. 24Std. ungenutzte Zeit.

2. Kennzeichnung/Beschilderung

Eine bebilderte Kennzeichnung aller einzuhaltenden Hygiene-Regeln ist in allen Räumen des Studio 38A gewährleistet.

3. Lüftung der Räume

Die Innenraumluft in den Räumen des Studio 38A ist während des Aufenthalts, mindestens alle 45 Minuten, mittels Stoßlüftung auszutauschen (die Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend).

In den Sommermonaten wird durch die geöffneten großen Fenster für einen permanenten Luftaustausch gesorgt.

4. Handhygiene

Für eine gründliche Handhygiene ist Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden notwendig. Kaltes Wasser ist hierbei ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife und das gründliche Trocknen der Hände.

Gründliches Händewaschen ist erforderlich nach:

- dem erstmaligen Betreten des Gebäudes
- vor dem Betreten des Unterrichtsraums
- nach Husten oder Niesen
- nach und vor dem Essen
- nach dem Toiletten-Gang
- nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem

Das Desinfizieren der Hände ist notwendig:

- wenn ein Händewaschen nicht möglich ist
- nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem und darauf erfolgtem Händewaschen

In allen Sanitäranlagen des Studios sind jederzeit gefüllte Seifenspender und gefüllte Einmalhandtuchbehälter vorhanden.

Zusätzlich befinden sich im Eingangsbereich gefüllte Flaschen mit Desinfektionsmittel.

Die regelmäßige Anwendung von Pflegemitteln zum Schutz der Haut, wie bspw. Handcremes, wird empfohlen.

5. Hygiene im Sanitärbereich

Der Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Personen muss in den Sanitärräumen eingehalten werden.

Damit dieser gewährleistet werden kann, ist die Personenzahl im Toilettenraum entsprechend dieser Abstandsregel begrenzt. Es ist immer nur eine Person im Sanitärraum.

Entsprechende Informationen – mit Piktogrammen versehen – sind an den Eingängen zu den Sanitärräumen installiert.

Die Sanitärräume werden vor **jedem Kurs/Angebot** gründlich gereinigt und die Oberflächen werden mit einem alkoholhaltigen Reinigungsmittel gesäubert.

Dabei muss eine besonders gründliche Reinigung bei stark genutzten Flächen – wie z. B. Türklinken und Griffen sowie Lichtschaltern – erfolgen.

6. Husten- und Niesetikette

Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Einwegtaschentuch gehören zu den grundlegenden Präventionsmaßnahmen.

Dabei gilt:

Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, von seinem Gegenüber wegdrehen und im Anschluss aktive Handhygiene betreiben.

Die allgemeinen Empfehlungen lauten darüber hinaus, Augen, Nase und Mund mit ungereinigten Händen nicht zu berühren.

7. Mindestabstand

Der Mindestabstand von mindestens 1,5 m zu anderen Personen ist in allen Räumen des Studio 38A einzuhalten.

Im Kursbetrieb des Ateliers wird jedem Kursteilnehmer ein eigener Arbeitstisch zu Verfügung gestellt. Hierdurch ist der nötige Mindestabstand zu anderen Kursteilnehmern gewährleistet.

Bei Angeboten (z.B. Meditation) im großen Studioraum wird der Mindestabstand durch die Positionen der selbst mitgebrachten Matten bestimmt

8. Mund- und Nasenschutz

Das Tragen von einem Mund-Nasen-Schutz (MNS) oder einer textilen Barriere (MundNasen-Bedeckung/MNB/Behelfsmasken) wird ggf. erwartet – speziell in Situationen, in denen die Einhaltung der Abstände erschwert ist.

Personen mit Atemwegserkrankungen wie bspw. Asthma sind hiervon ausgenommen.

Mund-Nasen-Bedeckung/MNB/Behelfsmasken sind selbst mitzubringen.

9. Hygiene der Arbeitsmittel im Atelier/Studio

Arbeitsmittel – wie z. B. Pinsel – dürfen nur jeweils von einer Person genutzt werden. Benutzen mehrere Personen gemeinsam ein bestimmtes Arbeitsmittel, wie bspw. eine Staffelei, ist nach jedem individuellen Gebrauch, noch vor dem Wechsel, die genutzte Oberfläche von dem jeweiligen Teilnehmenden unter Aufsicht des Dozierenden, gründlich zu desinfizieren.

In den Räumen, wo diese Arbeitsmittel genutzt werden, steht eine gefüllte Desinfektionsflasche und ein gefüllter Spender mit Einmalhandtüchern bereit.

Zum regelmäßigen Austausch der Innenraumluft in den Räumen des Studios, wie bspw. dem Atelier, ist während des Aufenthalts, mindestens alle 45 Minuten, mittels Stoßlüftung für die notwendige Luftbewegung zu sorgen (die alleinige Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend).

10. Vor Beginn von Veranstaltungen

Im Vorfeld mitzuteilende Verhaltens- und Hygieneregulungen:

- Regelmäßige Händehygiene mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern, sowohl vor Unterrichtsbeginn als auch in den Pausen – sorgfältig mindestens 20-30 Sekunden.
- Die regelmäßige Anwendung von Pflegemitteln zum Schutz der Haut wie bspw. Handcremes, ist den Anwesenden erlaubt.
- Abstand halten: mindestens 1,5 m
- Im gesamten Gebäude (und falls möglich unter gesonderter Vereinbarung auch im Kursgeschehen) eine Mund-Nasen-Bedeckung (sogenannte Community-Maske oder Behelfsmaske) tragen
- Keine Berührungen, Umarmungen oder Händeschütteln
- Nicht mit den Händen in das Gesicht fassen (v. a. keine Schleimhäute berühren)
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen (Ellbogen etc. nutzen)
- Die Husten- und Niesetikette einhalten: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.
- Die falsche Handhabung von Mund-Nase-Bedeckungen kann sogar zu einer Erhöhung des Ansteckungsrisikos führen. Es sind daher unbedingt die Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu beachten unter <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html> (Punkt 1: „Community-Masken“).